



Warum Antibiotika häufig zu Durchfällen führen und wie das Probiotikum *S. boulardii* das verhindern kann

Von Navitum

Erstellt am 8 Jan 2014 - 08:41

Jetzt in der kalten Jahreszeit haben wir wieder Hochsaison für Atemwegsinfekte. Die meisten verlaufen harmlos als virale Erkältung oder Bronchitis. Manche davon entwickeln sich jedoch zu einer handfesten bakteriellen Bronchitis oder gar Lungenentzündung. Spätestens jetzt muss gehandelt werden und der Arzt wird in der Regel ein Antibiotikum verordnen. Das ist in diesen Fällen auch richtig so. Denn das Antibiotikum leistet meist sehr schnell volle Arbeit. Das Fieber geht runter, man fühlt sich deutlich besser und will so schnell wie möglich wieder das Bett verlassen. Aber plötzlich das: Durchfall! Natürliche Probiotika wie die medizinische Hefe *Saccharomyces boulardii* in afterbiotic® hätten das verhindern können. Warum? Durchfall kann eine sehr häufige Nebenwirkung von Antibiotika sein. Das liegt in der Natur der Antibiotika und ist nichts, was ihren Wert schmälert. Man sollte eben nur drauf vorbereitet sein. Im ungünstigsten Fall kann jede zweite Antibiotika Anwendung zu Durchfällen führen. Das hängt vom verordneten Antibiotikum und von der persönlichen Empfindlichkeit des Betroffenen ab. Ursache solcher durch Antibiotika ausgelöster Durchfälle ist meist eine ins Ungleichgewicht gebrachte natürliche Darmflora. Da das Antibiotikum nicht zwischen gefährlichen und nützlichen Bakterien unterscheiden kann, sind die nützlichen Darmbakterien dem Antibiotikum zum Opfer gefallen und haben solchen Mikroorganismen Platz gemacht, die Durchfälle auslösen können. Dazu gehören bestimmte Bakterien wie Clostridien oder Salmonellen, aber auch Candida-Pilze. Verhindern und auch behandeln kann man solche durch Antibiotika ausgelöste Durchfälle, die Ärzte reden von Antibiotika assoziierter Diarrhoe, durch die rechtzeitige Anwendung bestimmter natürlicher Probiotika. Umfangreiche Forschungen haben die überragende Bedeutung des Probiotikums *Saccharomyces boulardii* bei der Bekämpfung der unangenehmen Antibiotika Nebenwirkung und für die Gesundheit des Darms gezeigt. Auch im Vergleich zu den klassischen Durchfallmitteln hat das Probiotikum noch einen weiteren Vorteil. Die klassischen Durchfallmittel hemmen die Darmmotilität. Das ist bei einem durch Antibiotika ausgelösten Durchfall kontraproduktiv, da hierdurch auch die Ausscheidung der krank machenden Bakterien verlangsamt wird. Mit einem Gram dieser natürlichen medizinischen Hefe pro Tag, das entspricht 2x2 Kapseln afterbiotic®, kann der Durchfall wirksam bekämpft werden. Mehr noch. Es muss erst gar nicht zu den unangenehmen Durchfällen durch Antibiotika kommen. Man kann afterbiotic® auch noch 3 Tage nach Beginn der Antibiotika Behandlung zum Schutz der Gesundheit von Darm und natürlicher Darmflora einnehmen, um aktiv das Risiko von Durchfällen zu senken. Auch nach der beendeten Antibiotika Anwendung braucht die Darmflora noch einige Wochen um sich wieder zu regenerieren. Es deshalb sinnvoll, die Darmflora in dieser Phase mit afterbiotic® zu unterstützen. Afterbiotic®, das übrigens deutlich preiswerter ist als die meisten vergleichbaren Produkte, gibt es in Packungen mit 40 Kapseln sowie die empfehlenswerten Kurpackungen mit 120 (3x40) Kapseln und 240 (6x40) Kapseln. Die kleinen rein pflanzlichen Kapseln sind leicht zu schlucken und frei von Farbstoffen. Afterbiotic® kann direkt bei der Firma oder bequem über http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1 [1] bei Amazon bestellt werden.

Navitum Pharma GmbH

Tel: 0611-18843740 oder 0611-58939458

FAX: 0611-18843741

E-Mail: bestellung@navitum.de [2]

Web: www.navitum-pharma.com [3]

facebook: <http://facebook.de/navitum> [4]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 03:14): <http://medkom24.eu/node/18633>



Links:

[1] http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1

[2] <mailto:bestellung@navitum.de>

[3] <http://www.navitum-pharma.com>

[4] <http://facebook.de/navitum>